
14.07.2008 - 09:00 Uhr

Jacobs Foundation unterstützt Leopoldina in ihrer neuen Funktion als Nationalakademie

Zürich (ots) -

Einen herzlichen Glückwunsch sendet Dr. Christian Jacobs, Vorsitzender der Jacobs Foundation, der Leopoldina in Halle aus Anlass der heutigen Ernennung zur Nationalen Akademie der Wissenschaften. Die älteste naturwissenschaftliche Akademie Europas erfährt damit nach Ansicht von Jacobs eine weitere Stärkung in ihrer bisherigen Rolle als Mittler zwischen Wissenschaft und Politik. "Die Ernennung der Leopoldina zur Nationalen Akademie der Wissenschaften trägt erheblich zu einer gesteigerten Bedeutung der Wissenschaft in Deutschland insgesamt bei und setzt sie damit an die Spitze der Politikberatung in unserem Land", sagt Jacobs. "Wir sind stolz, die neue Aufgabe der Leopoldina mit einem Projekt unterstützen zu können", sagt der Vorsitzende der Jacobs Foundation. Die von der Jacobs Foundation gestützte Akademiengruppe "Altern in Deutschland" erarbeitet Empfehlungen, wie der Prozess der gesellschaftlichen Alterung am besten gestaltet werden kann. Die Experten analysieren dabei, welche Chancen und Herausforderungen der demografische Wandel insbesondere für die Welt der Arbeit birgt und wie er sich auf lebenslanges Lernen auswirkt. Die Empfehlungen der Akademiengruppe werden im Frühjahr 2009 von den Akademien Leopoldina und acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften) präsentiert.

Hintergrund zur Jacobs Foundation

Die private Jacobs Foundation mit Sitz in der Schweiz wurde 1988 von Klaus J. Jacobs gegründet. Sie widmet sich seither dem Themenfeld "Productive Youth Development" und verfügt heute über jahrzehntelange Erfahrung in der Förderung von Wissenschaft und von konkreten Interventionsprogrammen und deren Umsetzung im Bereich der Jugendentwicklung. Die Stiftung unterstützt weltweit Projekte und Institutionen in Wissenschaft und Praxis, die zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen junger Menschen beitragen. Durch die Zusammenführung von Grundlagen- und angewandter Forschung, Interventionsprojekten sowie dem gezielten Aufbau von Netzwerken sollen neue Wege gefunden und beschritten werden, Jugendliche darin zu unterstützen, zu fachlich kompetenten und sozial verantwortlichen Mitgliedern der Gesellschaft zu werden. Dafür vergibt sie jährlich Mittel in Höhe von insgesamt rund CHF 35 Mio. für Projekte weltweit. Mit ihrer Investition von 200 Mio. EUR in die International University Bremen, Ende 2006, setzte sie neue Maßstäbe im Bereich der privaten Förderung. Mehr Informationen und Presskit-Download unter www.jacobsfoundation.org

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Jacobs Foundation
Susanne Hertling
Seefeldquai 17
8034 Zürich
Schweiz

Tel. +41 44 388 61 19

Fax +41 44 388 61 37

E-Mail: Susanne.Hertling@jacobsfoundation.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015583/100565800> abgerufen werden.